

[14707.] **Lindemann-Frommel's Skizzen aus Rom und Italien.**

So eben ist fertig geworden und an die geehrten Besteller versandt:

Lindemann-Frommel, Skizzen etc. Heft 6.

Mit diesem Hefte ist nun vorläufig dieses prächtige Werk geschlossen.

à Cond. konnte ich nur ausnahmsweise wenige Exemplare versenden. Die Blätter sind aber so prachtvoll ausgefallen, dass Niemand bei fester Bestellung etwas riskirt. Sie enthalten: Das Kapitol — Ponte rotto — Villa Selvage — Im Walde bei Ostia — Ariccia — Civitella. Preis, wie bei den ersten 5 Heften, 3 fl. 15 Ngr. oder 6 fl. mit 25 % in Rechnung — baar mit 33 1/3 %.

Lassen Sie das schöne Werk in Ihrem eignen Interesse nicht auf Lager fehlen. Stuttgart, am 15. Dec. 53.

**Franz Koehler.**

[14708.] **Geb. 10 Sgr. kart. 12 Sgr. Grimm, Kinder- und Haus-Märchen.**

Kleine Ausgabe. Neunte Auflage.

in Rechnung 25% Rab., baar 33 1/3% u. 13/12.

„Dies Buch empfehle ich für Kinder von zehn Jahren besonders. Unstreitig unter allen Märchenbüchern das schönste.“ (Bernhardi, Wegweiser durch die deutschen Volks- u. Jugendschriften.)

Ob schon man eigentlich annehmen sollte, daß diese klassische Sammlung, das **unerreichte Vorbild aller späteren Märchenbücher**, keiner besonderen Anpreisung mehr bedürfte, so habe ich doch wiederholt, namentlich auch in Folge meines Circulars vom 20/10, wahrgenommen, daß ein großer Theil des Sortimentshandels diesem Buche, welches jedenfalls einer unbegrenzten Verbreitung fähig ist, noch durchaus nicht die gebührende Beachtung geschenkt, ja kaum von demselben Notiz genommen hat, denn noch immer begegne ich Bemerkungen, wie: „daß man bedaure, keine größere Partie davon bestellen zu können, da man sich so eben von diesem oder jenem Märchenbuche eine bedeutende Partie aufs Lager gelegt habe.“ — Ich erlaube mir daher, hierdurch den Sortimentshandel nochmals auf diese wohlfeile, aber würdig ausgestattete Ausgabe hinzuweisen, u. bin überzeugt, daß dies denselben veranlassen wird, die Verbreitung derselben aufs thätigste zu fördern, da ich zu seiner Intelligenz das Zutrauen habe, daß er sich lieber für ein **klassisches Buch**, wenn es eben so wohlfeil und zu denselben Vortheilen geboten wird, als seine bei weitem schwächeren Nachahmungen, verwenden wird, als für jene.

Ich bemerke schließlich noch, daß so eben auch ein Abdruck auf feinem **Velinpapier** in farbigem Umschlag cart. 24 Sgr. ord., 18 Sgr. netto ausgegeben wird. **Anzeigen zum Gratis-Beilegen** kann ich nur solchen Handlungen gewähren, die mindestens eine Partie von 50 Exemplaren fest oder baar bestellen oder soviel schon in Rechnung dieses Jahres bezogen haben. Berlin, 10. November 1853.

**Franz Duncker,**

(W. Besser's Verlagsbandlung.)  
(vide Wahlzettel Nr. 2467.)

[14709.] **Bibliothèque Diamant.**

So eben erschien in dieser Collection:

Le Chateau d'Issy

ou les Mémoires d'un Prêtre  
par **A. Esquiros.**

Complet en 1 vol. 15 Ngr. ord. — 9 Ngr. baar.

Ist ebenfalls kein Nachdruck, sondern ein belgisches Originalwerk, für welches wir das Eigenthumsrecht erworben.

Es ist ein so interessantes Werk, welches gegen Mönchs- und anderes frömmelndes Unwesen zu Felde zieht, und dem ein zahlreiches Publicum nicht fehlen wird.

Wir bitten zu verlangen.

Brüssel, 15. Decbr. 1853.

**Kiessling & Co.**

(vide Wahlzettel Nr. 2475.)

[14710.] Bei **Zendler & Comp.** in Wien ist so eben in Commission erschienen:

Romanin, **storia documentata di Venezia.** I. 1. 2. à 24 Sgr., mit 25 % Rab.

Das ganze Werk wird 10 Bände oder 20 Bfgr. umfassen, von denen etwa alle 3 Monate eine erscheint.

Wir machen Sie aufmerksam darauf, daß dies die erste große Geschichte der mächtigen Lagunenstadt ist, die sich auf aus den Archiven gezogene Documente stützt und gewiß nicht verfehlen wird, bei Geschichtsforschern und Freunden das größte Aufsehen zu erregen. Handlungen, die solche und größere Bibliotheken in den Kreis ihrer Kunden zählen, wollen gefl. die ersten beiden Lieferungen in 1 facher Anzahl à Cond. verlangen. Von der 3. Bfgr. an liefern wir nur fest.

Wien Decbr. 1853.

**Zendler & Comp.**

[14711.] Von dem Herrn Verfasser wurde uns für

**Deutschland und Holland**  
zum Debit übergeben:  
**Deux jours à Hasselt.**

E s s a i  
sur

**L'inoculation de la pleuropneumonie**  
exsudative

des

**Bêtes Bovines**

d'après la méthode

du Docteur **Willems de Hasselt,**

par

le Docteur **A. Didot,**

Membre titulaire de l'Académie Royale de Médecine de Belgique, Professeur agrégé à l'Université de Liège etc. etc.

gr. 8. geb. Preis 1 fl. netto.

Das Werk enthält eine sehr wichtige Entdeckung für die Veterinär-Medizin. Wir machen unsere Herren Collegen in Holland noch besonders darauf aufmerksam und bitten zu verlangen.

Lüttich, d. 10. December 1853.

**Max Kornicker & Gausé.**

[14712.] In meinem Verlage erschien:

**Am warmen Ofen.**

Eine Weihnachtsgabe

von

**A. Widmann.**

Zweite Auflage.

Miniatur-Ausgabe. Eleg. geb. 27 1/2 Sgr. Sehr eleg. geb. mit Goldschnitt 1 fl. 10 Sgr.

Von diesem Büchlein urtheilt **A. Stahr** in der Nationalzeitung: „Es sind eben wieder einmal Dichtungen im wahren Sinne des Wortes, die wie guter Wein am besten in Gesellschaft, d. h. vorlesend genossen werden. Der Boden, auf dem der Verfasser am sichersten zu Hause ist, ist der von Süd- und Mitteldeutschland. Daher sind auch alle Naturschilderungen, man möchte sagen, die ganze Dekoration und Scenerie meisterhaft gelungen. . . Kunstwerke, wie es die beiden „alten Geschichten,“ und vor allem die herrliche Novelle „von der weißen Frau“ und die Jägergeschichte „von der katholischen Mühle“ in jeder Beziehung sind, gehören zu den Seltenheiten in der Literatur dieses Genre, zumal in unsern Tagen.“

Da man so eben den Titel dieses mit dem allgemeinsten Beifall aufgenommenen Buches **nachgeahmt** hat, so erlaube ich mir, Sie zur Festzeit noch besonders auf dasselbe aufmerksam zu machen und Sie zu bitten, Verwechslungen zu vermeiden. Auch bemerke ich bei dieser Gelegenheit schon vorläufig, daß im nächsten Jahr eine Fortsetzung davon in meinem Verlage erscheinen wird. Handlungen, die ihr Lager noch nicht in Folge meines Circulars vom 20/10. ergänzten, wollen auf beigefügtem Zettel verlangen. Ich gebe in Rechnung 1/3 Rabatt, baar 40% u. 7/6.

Berlin, November 1853.

**Franz Duncker,**

(W. Besser's Verlagsbandlung.)

(vide Wahlzettel Nr. 2470.)

[14713.] So eben ist erschienen und bei Unterzeichnetem vorräthig:

**L'archet brisé**, nach Gallait lithogr. von Mouilleron. ord. 8 fr. chin. Papier.

Dasselbe ist ein Seitenstück zu dem früher erschienenen Blatte „Art et liberté“ (Slave mit Geige.) u. stellt einen Geiger vor, dem der Bogen zerbrochen.

Da ich solches nur auf feste Rechnung versende, bitte, sich des mitfolgenden Verlangzettels zu bedienen.

Berlin, December 1853.

**Ferd. Ebner.**

(vide Wahlzettel Nr. 2472.)

[14714.] In unserm Verlage ist so eben erschienen, und bitten fest zu verlangen:

**Voss, Ch., Op. 166. La Bohémienne.** Polka élégante p. Piano. 20 Sgr.

— **Op. 167. Le Frisson du Feuillage.** Impromptu-Etude p. Piano. 15 Sgr.

**Neugebauer, Neunzehner Polka-Mazurka.** 5 Sgr.

Breslau, 17. December 1853.

**Sohn & Lehmann,**  
vorm. Bote & Bock.

308\*